

Kriterien für Alleinflugreife

- ✓ Flugvorbereitungen und Startcheck müssen sorgfältig durchgeführt werden.
- ✓ Beim Anziehen im Windenstart Richtung halten, Höhenruder in Startstellung. Kontinuierlichen Übergang in die Steilfluglage. Ab Sicherheitsmindesthöhe bei Seitenwind fadengerade bis zum Ausklinken vorhalten, dabei die zulässige Querneigung nicht überschreiten. Nach dem Ausklinken dreimal nachklinken und Horizontlage herstellen.
- ✓ Optional: Beim Flugzeugschleppstart das Segelflugzeug in der Anrollphase gerade hinter der Schleppmaschine halten, kein Flügel berührt den Boden! Vor dem Motorflugzeug abheben und unter Beachtung des eventuellen Seitenwindes mit Luvwinkel konstant in 2 – 3 Metern Höhe hinter der Schleppmaschine in Verlängerung ihrer Längsachse fliegen. Nach dem Abheben des Schleppflugzeuges in gerader Linie hinterher fliegen. Fluglage nach Horizontbild und Lage des Schleppflugzeuges kontrollieren. Alle Kurven mit dem gleichen Radius wie der Schlepper steuern, keine seitliche Ablage entstehen lassen. Eventuellem Seildurchhang durch entsprechende Maßnahmen gegensteuern, nach dem Zeichen zum Ausklinken unter Beibehaltung des Horizontbildes nach rechts wegkurven. Meldung im Funk nach dem Ausklinken.
- ✓ Im Windenstart nach dem Ausklinken die Normalfluglage nach Horizontbild einstellen und mit dem Fahrtmesser überprüfen. Vor jeder Kurve Richtungspunkt suchen, Luftraumbeobachtung!!! Kurven unter Beibehaltung des Horizontbildes fadengerade einleiten, fliegen und ausleiten. Kurven mit konstanter Querneigung steuern. In jedem Flugabschnitt Fahrtschwankungen nicht mehr als + / - 10 Kilometer.
- ✓ Die Flugübungen innerhalb des Übungsraumes selbständig einteilen. Luftraumkontrolle! Ab der vorgeschriebenen Höhe über den verlängerten Gegenanflug zur Position fliegen. An der Position in der richtigen Höhe Meldung mit Funkgerät.
- ✓ Im Gegenanflug unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Höhe und des aktuellen Luftraumes mit leicht erhöhter Geschwindigkeit fliegen. Beobachtung des Luftraumes und der anfliegenden Luftfahrzeuge, Queranflugkurve fadengerade mit konstanter Querneigung und Geschwindigkeit in der richtigen Position zum Landeplatz.
- ✓ Im Queranflug linke Hand an die Luftbremsen, Luftraumkontrolle und Beachtung des aktuellen Windes.
- ✓ Endanflugkurve fadengerade mit konstanter Querneigung und Geschwindigkeit. Nach der Endanflugkurve liegt das Landefeld gerade voraus. Erst nach der Landekurve wird die Geschwindigkeit erhöht.
- ✓ Im Endanflug eventuellen Seitenwindeinfluss kompensieren und in der vorgeschriebenen Landegasse anfliegen, erhöhte Landegeschwindigkeit. Gleitwinkelsteuerung mit den Luftbremsen, ab 30 Meter Höhe Luftbremsen in Landestellung.
- ✓ Ausrunden und Anschweben unter Beachtung eventuellen Seitenwindes. In der richtigen Höhe abfangen bis zur Spornlandung, dann Steuerung des Segelflugzeuges bis zum Stillstand. Ablegen des luvseitigen Flügels.
- ✓ Du reagierst auch in schwierigen Situationen nicht kopflos und bleibst besonnen und ruhig. Du bist dir der Risiken bewusst und kennst deine Leistungsgrenzen.